Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 245. Freitag, den 19. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. Oktober 1849.

Die Hrn. Kaufl. Kaufmann a. Thorn u. Lessing a. Elbing, Hr. Gutsbes. Knuth n. Frl. Tochter a. Pr. Stargard, log. im Engl. Hause. Die Hrn. Kaufl. Rosenbaum a. Marienwerder u. Kirsten a. Elbing, die Hrn. Gutsbes. Kussmahly a. Czeppeln u. Reipau a. Strippau, log. im Hotel de Thorn. Hr. Divisions-General v. Below, Excellenz, n Familie, Hr. Intendantur-Rath Weidinger u. Hr. Kommerz-Rath H. Hirschberg a. Kön gsberg, Hr. Kaufm. R. A. Major a. Memel, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Pfarr-Administrator Wyczynski a. Camree, log. im Hotel d'Oliva Die Hrn. Kaufl. Seeligsohn u. Philipstahl a. Marienwerder, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Im 20. Bezirk ist der Tischlermeister Herr Grabowsky, hinter Adlers-Brauhaus 676. wohnhaft, in Stelle des verstorbenen Zwirnfabrikanten Dobraß, zum Bezirks-Vorsteher erwählt worden.

Danzig, den 11. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Polizei Inspektor Wiese ist von der Lastadie 438. nach dem Altst. Graben 376. und der Polizei-Kommissarius des 5. Reviers, Anders, von Neugarten 527. nach Petershagen 168,69. verzogen.

Danzig, den 18. Oktober 1849.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Nachdem der bei dem unterzeichneten Gerichte als Hilfsbote und Exeku-

ter beschäftigt gewesene Adolph Dorien entlassen worden, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse Ansprüche an ihn und seine Dienst-Kaution à 11 Rtl 28 Sgr. 1 Pf. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum

13. November a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserer Wochen-Deputation, oder schriftlich, anzumelden und zu bescheinigen, weil sonst die Kaution dem Dorien ausgezahlt und die Gläubiger an denselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 1. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

4. Der Arbeiter Daniel Friedrich Zweifel aus Neufahrwasser und die unverehelichte Charlotte Friederike Schröder daselbst, haben für ihre zukünftige Ehe vermittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. September 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 25. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Der hiesige Kaufmann Heinrich Alexander Holst und die Jungfrau Laura Emilie Schulz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 25 d. M., ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

6. Der hiesige Handschuhfabrikant Heinrich August Wilhelm Hormann und die Jungfrau Emma Juliane Malvine Voigt, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Schirmfabrikanten Johann Friedrich Voigt, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

7. Auf Veranlassung des Königl. Haupt-Zollamtes hieselbst bringen wir den Mitgliedern der Kaufmannschaft hiemit in Erinnerung, daß zwar Gesuche und überhaupt alle Verhandlungen, welche die Bewilligung eines auf gesetzliche Bestimmungen sich gründenden Steuer-Credites betreffen, nach § 3. Litt. A. des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 stempelfrei sind, die Cautions-Instrumente in Steuer-Credit-Sachen dagegen nicht zu den stempelfreien Verhandlungen gehören.

Danzig, den 13. Oktober 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Alex. Gibsone. Baum. J. W. Jebens.

A V E R T I S S E M E N T S.

8. Die Abfuhr des Kloaks aus den verschiedenen, zu den Garnison-Anstalten hieselbst gehörigen Abtritten, mit Ausschluß der Bischofsberg-Kaserne, soll vom 1.

Januar 1850 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Es ist hierzu ein Licitationstermin auf den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Heil Geistgasse No. 994. angesetzt. zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen näheren Bedingungen täglich daselbst einzusehen sind.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Königliche Garnison-Verwaltung.

9. In Folge Verfügungen der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Korps, sollen mehrere für Kasernen-Zwecke nicht mehr geeignete Utensi ien, bestehend: in hölzernen, kupfernen, zinnernen und eisernen Geräthen, darunter eine große Zeugrolle, 1 kupferner Kessel, 1 zinnerne Schüssel, Dreifüße, Lampen, so wie eine Anzahl ausrangirter Feldequipagenstücke, bestehend in wollenen Decken, Häckselladen, Sensen, Krippen, 2 zweispännige Medizin-Wagen rc. im Wege des öffentlichen Ausgebots meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Auktionstermin auf den

27. Oktober c, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliterklosters an der Elisabeth-Kirchengasse anberaumt, welcher mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht wird, daß der Zuschlag und die Verabfolgung der erstandenen Gegenstände nur gegen sofortige baare Zahlung erfolgen kann.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindungen.

10. Die gestern 12½ Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung meiner Tochter Blanca verehel. Lindenberg, von einem gesunden Knaben, zeige ich in Abwesenheit ihres Mannes statt jeder besondern Meldung hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 18. Oktober 1849

Julie Stegmann,
verw. Steuerinspektor.

11. Die heute Morgen, um 2 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem kräftigen Töchterchen beehre ich mich, statt besonderer Meldung, meinen Freunden hiermit anzuzeigen.

Danzig, den 18. Oktober 1849.

Der Kaufmann Seiffert.

Literarische Anzeige.

12. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598, ging so eben ein:

Die Mannheit.

Eine Uebersetzung der englischen Abhandlungen von dem berühmten **Dr. Curtis**, praktischem Chirurgen in London (**No. 15. Albemarle Street Piccadilly, Lon-**

don) über Krankheiten der Nerven und der Geschlechtsorgane, beleuchtet durch eine große Anzahl illuminirter auf Stahl gestochener Abbildungen. Preis 1 Rtl.

Leipzig, Verlag von Orthaus.

Der Absatz von mehr als 75000 Exemplaren dieses so vortrefflichen Werkes in England, Frankreich, Belgien, Deutschland und in allen Theilen der alten und neuen Welt beweist hinreichend seinen außerordentlichen Nutzen. Jeder Familienvater, Vorsteher von Lehranstalten, alle diejenigen endlich, denen eine zärtliche Sorgfalt für die Jugend zur Pflicht gemacht ist, sollten es sich anschaffen und mit Aufmerksamkeit lesen.

13. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

J. C. F. Landgraff: Praktische Anweisung, in ganz kurzer Zeit die einfache und doppelte

Buchhaltung

zu erlernen und die Doppel-Buchführung selbst dem kleinsten Geschäfte zweckmäßig und mit Leichtigkeit anzupassen. Für angehende Kaufleute und Handlungsbeflissene, so wie für Geschäfts- und Handelsleute, Capitalisten, Gutsbesitzer und Oekonomen. gr. 8. Geh. Preis: 12½ Sgr.

Anzeigen.

14. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

15 Zur Wahl eines Seniors hat die reformirte Gemeinde drei ihrer Mitglieder dem Senioren-Collegio in Vorschlag zu bringen. Zur nähern Bezeichnung und Auswahl derselben wird am 20. Oktober Vormittags 10 Uhr, in der Petri-Kirche eine Gemeinde-Versammlung gehalten werden, zu welcher das unterzeichnete Collegium alle selbstständigen männlichen Mitglieder der reformirten Gemeinde hiemit ergebenst einladet.

Das Vorsteher-Collegium der Petri- und Pauli-Kirche.

16. Die aus der Stadtbibliothek entliehenen Bücher sind, der Verordnung Eines hochedlen Rathes gemäß, am 13., 17. oder 20. d. M. zur Revision abzuliefern

Am 11. Oktober 1849. Dr. Löschin.

17. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist in** Schmelzers Hotel, früher 3 Mohren, anzutreffen.

18. **Französische Conversations-Stunden**

finden, ein Zirkel Dienstag u. Freitag u. ein anderer Mittwoch u. Sonnabend v. h. 6 bis h. 7 bei mir statt. Monatl Honorar 1 Rtl.

Dr. Kozer,

Lehrer d. Hand.-Acad. u. Königl. Navig.-Schule.

19. Ein leichter ein- u. zweispänniger Arbeitswagen w. gew. 1. Steind. 371.

20. Wir warnen hiedurch Jeden, , Niemanden, es sei wer es wolle, auch unserm Sohne Alexander Lacy, Etwas zu borgen, da derselbe nichts mehr von seinem Erbtheil zu bekommen hat, und wir alle Bedürfnisse baar bezahlen.

Emaus, den 16. Oktober 1849. William Lacy und Frau.

21. Ich wohne im Städtischen Lazareth.

Dr. E. Glaser,
Pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

22. **Beerdigungs-Unterstützungs-Kasse.**

Mit Bezug auf die Annonce in No. 240 dieses Blattes machen wir bekannt, daß noch während der nächsten 8 Tage Theilnehmer zu dem geringen Eintrittspreise von $2\frac{1}{2}$ Sgr. täglich Holzmarkt No. 88. angenommen werden. Der Vorstand.

23. Zwei Grundstücke auf der Rechtstadt mit 200 und 400 rtl. Anzahlung sind billig zu verkaufen durch Fr. Zende, 1sten Damm No. 1125.

24. Junge Mädch., d. unentgeltl. Putzmach. lern. woll. u. wenn es gewünscht w. auch Färben u. Waschen, können sich melden Breitenth. u. Laterneng.-Ecke 1946.

25. **Ein junger Mann** mit den nöthigen Schulkenntnissen bekannt, kann in der Glashandlung Brodbänkengasse 707. als Lehrling sogleich eintreten.

26. Ich wohne jetzt Langgasse 509. in der Nähe des Rathhauses.

Professor Lewis, Lehrer der englischen Sprache an der Handelsakademie.

27. Zwei gut meublirte Stuben, womöglich mit einem Schlafkabinet, werden zum 1. November gesucht. Adressen A. Z. 4. im Intelligenz-Comtoir.

28. Die gestern begonnene Mobiliar-Auction im Hause Langgarten 121. wird heute Freitag, den 19. Oktober c. noch Vor- und Nachmittag fortgesetzt.

29. 2 Zimm. m. a. o. Meub. sind sogl. z. v. Langenmarkt 284. Auch ist das. ein Spiegel in mahag. Rahmen für den Preis von 25 rtl. zu verk.

30. Von meiner Reise bin ich wieder zurückgekehrt. Dr. Göbel.

31. Gründlicher Unterricht im **Englischen,** mit **reiner** Aussprache, w. Poggenpfuhl 352 **billig** ertheilt. Meldungen werden Vormittags bis 10 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr erbeten.

32. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Conditorei von Langfuhr nach dem 2ten Damm No. 1279. verlegt habe, empfehle mich gleichzeitig mit allerlei Arten von Thee- und Kaffeekuchen, Torten, verschiedenen Deserts, Bonbon pp. sowie kalte und warme Getränke. Auch werden Bestellungen aller Art aufs reellste und billigste ausgeführt und bitte bei vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch.

H. Rathcke, Conditor.

33. **Ein vollständiges mahag. Mobiliar,** n. Betten, zur Dekorirung zweier Zimmer, ist Holzmarkt 1338. zu vermiethen.

34. **Ein Bursche ordentlicher Eltern kann sofort für mein Laden-Geschäft placirt werden.**

E. Fischel, Langgasse 401.

35. **Bestellungen** auf trockene eichene und bücheue klein gehauene Stuben, frei vor des Käufers Thür a Klafter $3\frac{1}{2}$ Rthlr, und auf ächte und unächte Wyczliner Kartoffeln, werden angenommen kl. Hosennähergasse 866.

Herhudt, Pächter auf Wyczlin.

36. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 19. c., Abends 7 Uhr Vorlesung von Herrn Th. Schirrmacher über die Schleswig-Holsteinsche Frage. Vorher von 6 Uhr an Bücherwechsel.

37. **Galoschenhalter** jed Art fertigt J. Dreff, Heil. Geistg 993.

Vermiethungen

38. Hundegasse 237., vis à vis d. Post, s. meublirte Stuben sofort zu v.
39. Poggenpfuhl No. 381. sind noch Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
40. Heil. Geistg. 1009, S., ein Zimmer leicht z. Heizen, 1 Unterwohng. z. v.
41. Holzmarkt- u. Töpferg.-Ecke No. 80., parterre, sind 2 Zimmer nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln zum 1. November zu vermiethen.
42. Holzmarkt No. 2., 2 Tr. h, ist eine freundl. Stube mit Meubeln zu v.
43. Ein Stall auf 2 Pferde ist billig zu vermiethen Holzgasse No 12. Näheres daselbst eine Treppe hoch.
44 Vorst. Grab. 2084 B ist eine St. n. e. St. u. K. mit Meub. zu vm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

45 Wirklich ganz vorzüglichen Marasquino, der besonders zum Thee, Kaffee, Punsch u. Grog sich eignet, empf. billigst J. Nennenprediger, Hundegasse 242.

46. Ein tafelförmiges Fortepiano ist Goldschmiedegasse 1090 zu verkaufen.

47. **Vier große starke Ochsen** — 2 Weide fett — zur Mastung für den Brandstall geeignet, sind in Ottomin bei Zuckau zu verkaufen.

48. **Gichttaffet** und **Gichtpapier** empf. H. A. Harms.

49. **Die erste Sendung frischer holist. Austern erhielt per Post und empfiehlt die Weinhandlung von**

C. H. Leutholtz, Langenmarkt No. 433.

50. 2 sehr gut erh. Oefen sind sofort zum abbrechen b. z. verk. Jopeng. 729
51. Mehrere Kaktus sind billig zu verk. Tischlerg. 649. A. ein T h n v., auch sind daselbst messingne Waageschaalen und Gewichte zu haben.
52. Poggenpfuhl No. 381. ist ein eiserner Ofen mit 27 Fuß Rohr zu verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen

53. Nothwendiger Verkauf.

Das den Maurergesell Simon Dorowskischen Eheleuten gehörige, hierselbst vor dem neuen Thore, dem neuen Zeughause gegenüber belegene, sub No 16. des Hypothekenbuchs und No. 319 und 320. der Servis-Anlage bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 1633 Rtl. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Januar 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Stadt- und Kreisgericht zu Danzig.
I. Abtheilung.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kornkapitain Gottfried Jonathan Heynatz und den Erben seiner Ehefrau Johanne Christiane geborne Reimann gehörige, in der großen Hosennähergasse höhenwärts belegene, im Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete Wohnhaus, abgeschätzt auf 1078 rtl. 6 sgr. 8 pf., soll in termino

den 28. Dezember c, Vormittags 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind im 12. Bureau einzusehen.

Danzig, den 26. August 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Gutsbesitzer Eduard und Maria geborne Steckmann Fehlauerschen Eheleuten gehörige, unter der Hypotheken-Bezeichnung B XIII. 7., zu Böhmischgut gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 11,952 rtl. 11 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

27sten Februar 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Gutsbesitzer George Friedrich Mai wird hierzu öffentlich vorgeladen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Die den Nötzelschen Eheleuten gehörigen Grundstücke No. 2 nebst der damit verbundenen Schankgerechtigkeit, ferner das Erbpachtsgrundstück No. 45., beide zu Zblewo, abgeschätzt auf 6813 rtl 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in dem Prozeßbureau einzusehenden Taxe, sollen am

24 November 1849

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 30. April 1849.

Das Kreis-Gericht
I. Abtheilung.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Hofbesitzer Julius Weith gehörige, im Adeligen Dorfe Groß-Schlatan sub No. 11 belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 715 rtl 11 sgr. 8 pf zufolge der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, soll

am 13. November cr.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 3ten August 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

Edictal-Citation.

58. Die verehelichte Pauli, Mathilde geborene Gertzen, hier, hat wider ihren Ehemann, den früheren Kaufmann C. J. Pauly, welcher sich nach dem Königreich Polen entfernt und von seinem Leben und Aufenthalt seit länger als einem Jahre keine Nachricht gegeben hat, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Der p. C. J. Pauly wird daher hierdurch aufgefordert, sich zur Auslassung auf die Klage spätestens im Termine

den 22. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Kreisgerichtsrath Grosheim persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu ihm die Rechtsanwalte v. Duisburg und Schenkel vorgeschlagen werden, einzufinden, oder zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, und er für den alleinschuldigen Theil erklärt werde.

Marienburg, den 25. September 1849.

Königl. Kreisgericht. I Abtheilung.

Redaction: Amtsblatt Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.